

FAST DER SAISONABSCHLUSS

Falkenstein Classic

Gute Wahl. Wer eine kleine Classic Rallye zum Saisonabschluss sucht ist bei der Falkenstein Classic sehr gut aufgehoben. Auch für Neueinsteiger in unserem Sport ist diese Rallye eine gute Wahl.

Start und Ziel befinden sich in Falkenstein, in der Nähe von Laa/Thaya. Die Rallye führt durch die schönsten Landschaften des Weinviertels. 2014 ging es beispielsweise über 267 km bis Langenlois und wieder zurück nach Falkenstein.

Grand Prix

Zur Tradition gehört bereits der Grand Prix von Falkenstein, wo in einer moderaten Zeit die Strecke zwei Mal befahren werden muss. Allerdings nicht auf einer abgesperrten Strecke, sondern im ganz normalen Ortsverkehr. Durch die gut gewählte Vorgabezeit kommt dabei allerdings kein Stress auf.

Nach dem Grand Prix geht es in die Weinberge und recht bald warten schon die ersten Timingprüfungen mit Lichtschranken oder kombiniert mit Messschläuchen und die ersten Schnittprüfungen.

Schlamm Schlacht

Bei einer dieser Schnittprüfungen hat dem Veranstalter, und damit auch uns, das Wetter einen bösen Streich gespielt. Die Tage vor der Rallye waren sehr nass und die Schnittprüfungen wurden zum Teil auf Güterwegen ausgetragen. Durch den landwirtschaftlichen Verkehr und der feuchten Witterung waren einige der Güterwege teilweise mit einer Schlammschicht überzogen und genau das macht uns jetzt große Probleme. Der große Motor der Corvette mit seinem bürigen Drehmoment ist nicht optimal für diese Bedingungen. Wir haben Schlupf auf der Antriebsachse und dadurch ist unsere Wegstreckenmessung ungenau. Weil bei der Einfahrt in die Prüfung nicht abzusehen ist, wie sich der Zustand der Strecke entwickelt, hatte ich nicht die dem Zustand angepasste Schnitttabelle in der Hand und konnte so den Schlupf nicht kompensieren. Das Ergebnis in dieser Prüfung war dementsprechend enttäuschend. Mit den Ergebnissen der restlichen Prüfungen sind wir diesmal auch nicht sehr zufrieden. Die Schlauchprüfungen meistern wir sehr gut, aber bei den Lichtschranken haben wir unsere liebe Not. Bedingt durch die „barocke“ Front der Corvette ist es für uns schwer bei Lichtschranken und geringer Geschwindigkeit sehr genau zu sein. Glücklicherweise sind wir



Timingprüfung. Nach dem Grand Prix geht es in die Weinberge und durch Kellergassen.



© Herbert Eder Falkenstein Classic

damit aber nicht allein, wie auch die Ergebnisliste zeigt.

Organisation der Rallye

Uschi und Franz Pintarich haben wieder ganze Arbeit geleistet und gemeinsam mit ihrem Team eine perfekt organisierte Veranstaltung auf die Beine gestellt. Die Streckenführung war exquisit und das Wetter zwar kühl, aber trocken, weshalb wir ab Mittag offen fahren konnten – und damit war der Tag, trotz mäßiger Ergebnisse gerettet. Einen Kritikpunkt an der Rallye habe ich, aber das ist sicher Geschmacksache – von der letzten Prüfung bis zum Etappenziel in Langenlois waren wir ca. 60km ohne jede Prüfung unterwegs und das Gleiche auch wieder am

Rückweg. Die Gegend ist zwar schön, aber ein bisschen mehr „Arbeit“ hätte ich mit als Beifahrer schon gewünscht.

Mazda MX-5 Trophy

Im Rahmen der MX-5 Trophy fahren bei dieser Veranstaltung auch MAZDA MX-5 mit. Klaus Jonke und Laurenz Spross lieferten mit ihrem Mazda Roadster der ersten Baureihe eine super Leistung ab. In der Gesamtwertung wurden sie nicht gewertet, weil das Auto zu jung dafür ist. Sie hätten im Gesamtergebnis den 13. Platz erreicht und damit einige Vielfahrer mit voller Rallyeausstattung abgehängt. Und das nur mit dem eingebauten Kilometerzähler und einer Stoppuhr.

//Gerhard Riedl

ERGEBNISSE FALKENSTEIN CLASSIC 2014

- | | | |
|-----|--|------------------------|
| 1. | Erich Hemmelmayer/Doris Horeth | Ford Pick Up |
| 2. | Peter Pungarsek/Roland Pungarsek | Chevrolet Camaro Z28 |
| 3. | Herbert Ruckendorfer/Gudrun Schickmaier | Alfa Romeo Giulia Nova |
| 4. | Herwig Schretter/Paul Semmelroch | Ferrari 308 GTB |
| 5. | Walter Grabner/Tobias Grabner | Porsche 911 SC |
| ... | | |
| 11. | Michael Stumpf/Gerhard Riedl | Chevrolet Corvette C1 |